

ein Krieg ausgeht. Die Auslandsinformation muß differenzierter werden und bei prinzipiellem, klarem Inhalt in der journalistischen Gestaltung mehr der Mentalität und dem Wissensstand der jeweiligen Leser und Hörer Rechnung tragen.

Von elementarer Bedeutung ist die tägliche, der neuen Stufe unserer brüderlichen Beziehungen entsprechende Information über den kommunistischen Aufbau in der Sowjetunion. Regelmäßig und mit reicherer Palette muß über die sozialistischen Länder berichtet werden. Um das sich weiter verändernde internationale Kräfteverhältnis verständlich zu machen, braucht der Leser eine ständige Unterrichtung über Ereignisse und Probleme der antiimperialistischen Nationalstaaten und auch über die kapitalistischen Länder. Fundierte Berichterstattung und richtige Einordnung der Tatsachen in die Hauptströme des internationalen Geschehens - das erzieht die Bürger der DDR zum proletarischen Internationalismus, das bestärkt sie in der Überzeugung, auf jener Seite zu stehen und zu jener Kraft zu gehören, die in Deutschland und der Welt siegen wird.

IV

Bilanz und Aufgabenstellung ergeben die Notwendigkeit, die vielfältigen journalistischen Institutionen überlegter und differenzierter zu nutzen. Jede Zeitung und Zeitschrift, jeder Sender hat spezifische Aufgaben und wendet sich an ganz bestimmte Leser- und Hörerkreise. Diese Spezifik wird gegenwärtig nicht genügend sichtbar. Statt der notwendigen und möglichen Vielstimmigkeit herrscht oft Monotonie. Unsere Ziele, die nur mit Hilfe aller Bürger der Republik zu verwirklichen sind, erfordern, alle zu erreichen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Deshalb klügere Profilierung sowohl innerhalb der Tagespresse, zwischen den Illustrierten und Wochenzeitschriften, als auch zwischen der Presse einerseits, Rundfunk und Fernsehen andererseits. Auf der Grundlage einer Konzeption der Agitationskommission beim Politbüro muß dieser Profilierungsprozeß auch von den Redaktionen selbst und von den Interessen der Organisationen her, für die sie sprechen, aktiv gefördert werden.

Der Profilierungsprozeß steht nicht im Widerspruch zu dem Erfordernis, gewisse Erscheinungen von Provinzialismus - vor allem in unserer Presse - zu überwinden. Solcher Provinzialismus zeigt sich zum Beispiel